

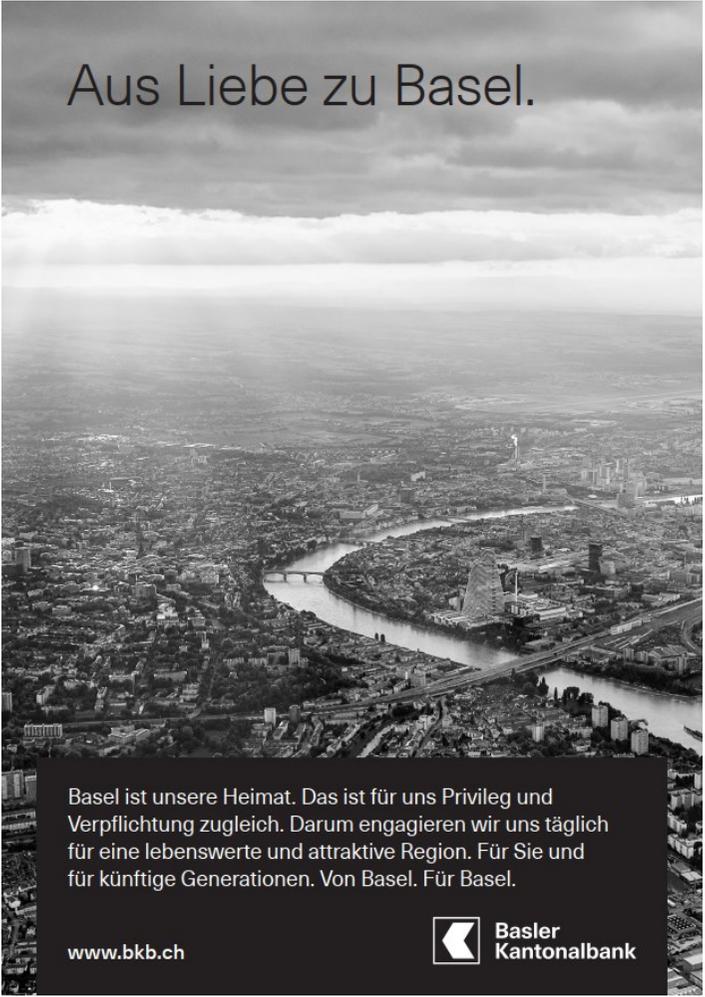
Klubnachrichten



Eisenbahner Sportclub Basel



Ausgabe Februar 2023



Aus Liebe zu Basel.

Basel ist unsere Heimat. Das ist für uns Privileg und Verpflichtung zugleich. Darum engagieren wir uns täglich für eine lebenswerte und attraktive Region. Für Sie und für künftige Generationen. Von Basel. Für Basel.

www.bkb.ch



**Basler
Kantonalbank**

Klubnachrichten ESC Basel

Februar 2023



Eisenbahner Sport Club
 Internet-Adresse: www.escbasel.info
 IBAN: CH79 0900 0000 4001 4816 8

63. Jahrgang, Heft 208
 erscheint dreimal jährlich

Inhaltsverzeichnis:

		Seite:
Verein	Einladung GV 2023	4-5
	Datumsänderung Jubiläum 2023	6-7
	Bericht Präsidentin	8
Jahresberichte	Präsidentin	9-10
	Fussball	11-13
	Gesundheitsturnen	14-16
	Handball	17
	Laufsport / OL	18-20
	Rad /Bike	21-23
	Schach	24
	Ski-/Bergsport	25
	Unihockey	26
	Verein	Bericht DV SVSE
	Helferaufruf	29
Fussball	Spielbericht	30-31
Schach	Spielbericht	32-33
Ski-/Bergsport	Wanderberichte	34-41
Verein	Mutation	41
	Wir gratulieren	42
	Adressliste Vereinsleitung	43

Impressum

Redaktion: Jasmin Münzer
 Druck: baderprint, Pratteln
 Auflage: 330 Exemplare

**Redaktionsschluss der
 nächsten Ausgabe:**

15.05.2023

Vereinsadresse:

Eisenbahner Sportclub Basel
 Brigitte Meyer
 Mayenfeslerstrasse 21C
 4133 Pratteln

**Einladung zur 90. Generalversammlung**

Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, Basel
im Saal im 1. OG.

Freitag, 31. März 2023, 20.00 Uhr

Liebe Ehren-, Frei-, Aktiv- und Passivmitglieder

Die Vereinsleitung des ESC Basel lädt euch herzlich zur Jubiläums-GV ins Bundesbähnli ein. Es stehen Wahlen an und das Jubiläumsjahr wird ein Thema sein. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Mit sportlichen Grüssen
ESC Basel, Vereinsleitung

Traktanden

1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler/-innen und zweier Protokollprüfer/-innen
 3. Protokoll der Generalversammlung vom 01.04.2022
 4. Mutationen
 5. Mitteilungen
 6. Jahresberichte
der Präsidentin
des Spv Fitness
des Spv Fussball
des Spv Handball
des Spv Leichtathletik/OL
des Spv Rad
des Spv Schach
des Spv Ski-/Bergsport
des Spv Unihockey
 7. a) Jahresrechnung 2022
b) Bericht der Revisoren
 8. a) Festsetzung der Mitgliederbeiträge
b) Budget 2023
 9. Anträge
Auflösung Stiftung
Ausserordentliche Auslagen der VL für Jubiläumsfeier 2023
- Den Inhalt der Anträge findet ihr auf der folgenden Seite.

Apéro-Pause

10. Demissionen
11. Wahlen: Tagespräsident
 - a) PräsidentIn
 - b) Leiter Finanzen

- c) Leiter Veranstaltungen
- d) Leiter Sportbetrieb
- e) Leiterin Sekretariat
- f) Spv Fitness
- g) Spv Fussball
- h) Spv Handball
- i) Spv Laufsport/OL
- j) Spv Rad
- k) Spv Schach
- l) Spv Ski- und Bergsport
- m) Spv Unihockey
- o) ErsatzrevisorIn
- p) Falls die Stiftung nicht aufgelöst wird:

Mitglieder des Stiftungsrates: Walti Merz und René Barth



- 12. Ehrungen
- 13. Stiftungsrat
- 14. Verschiedenes

GV 2023, Traktandum 9 / Anträge

Antrag zur Bewilligung an die Vereinsleitung von ausserordentlichen Ausgaben im Jahr 2023 für die Kosten der Jubiläumsfeier 90 Jahre ESC Basel

Im Zusammenhang mit der Jubiläumsfeier 90 Jahre ESC Basel fallen ausserordentliche Kosten an.

Um den finanziellen Verpflichtungen für diesen Anlass nachkommen zu können, beantragt die Vereinsleitung der Generalversammlung 2023 zur Finanzierung eine Bewilligung, im Jahr 2023 über ausserordentliche Ausgaben zusätzlich zu den CHF 1'200.00 gemäss Statuten zu befinden.

Antrag zur Auflösung der Stiftung für Sportmaterial per 31.12.2023

Über all die Jahre – seit der Gründung 1970 - wurden die vom Stifter gewünschten Bedingungen erfüllt. Die gesetzte Frist von acht Jahren, während der das Kapital nicht angegriffen werden durfte, und lediglich die Zinsen aus dem Kapital verwendet werden durften, sind längst verstrichen. In den letzten Jahren wurden kaum mehr Anträge zur Beschaffung von Sportmaterial eingereicht und mit dem Stiftungskapital konnte kaum mehr Zins erwirtschaftet werden.

Der Stiftungsrat des ESC Basel hat an seiner Sitzung vom 31.03.2023 einstimmig beschlossen, der Generalversammlung 2023 die Auflösung der Stiftung per 31.12.2023 zu beantragen.

Die Vereinsleitung bittet euch um wohlwollende Prüfung der Anträge und um die Zustimmung der an der GV Anwesenden.



Jubiläumstag 90 Jahre ESC Basel Sonntag, 14. Mai 2023

Wichtig: Die Jubiläumsfahrt wird verschoben auf den 14. Mai 2023!

Wer sich bereits angemeldet hat,
bleibt für das neue Datum angemeldet.

Liebe ESC-lerinnen und ESC-ler

Bald – am 28.02.2023 - läuft die Anmeldefrist für den Jubiläumstag des ESC Basel aus. Deshalb hier für alle, die sich noch nicht angemeldet haben, aber gerne dabei sein möchten, nochmals das Programm:

Fahrt mit einem Sonderzug der dsf Verein Depot und Schienenfahrzeuge Koblenz

ab Basel SBB über Läufelfingen – Olten – Turgi nach Koblenz;
dort Mittagessen im Depot;
Rückfahrt nach Basel SBB über Stein-Säckingen.

Pro Teilnehmer:in ist eine Kostenbeteiligung von CHF 20.00 zu bezahlen.

Anmelden könnt ihr euch, indem ihr **mit dem Einzahlungsschein** (QR-Code einscannen oder Konto-Nummer/IBAN eingeben) **pro Person CHF 20.00** einzahlt. **Bitte gebt euren Namen und eure Adresse an und die Anzahl Personen.** Angemeldet ist, wer **bis am 28. Februar 2023** unter dem Vermerk «Jubiläum 2023» CHF 20.00 pro Person einbezahlt hat. Bitte ausschliesslich den **neuen Einzahlungsschein** für das Datum 14. Mai 2023 verwenden!

Die Angemeldeten erhalten weitere Angaben zur Jubiläumsreise rechtzeitig vor dem Anlass.

Bei Fragen (z.Bsp. vegetarisches Essen; wie verwende ich den Einzahlungsschein?) wendet ihr euch bitte direkt an untenstehende Telefonnummer oder E-Mail.

Wir freuen uns sehr über eine grosse Beteiligung.

Vereinsleitung des ESC Basel

Brigitte Meyer, Mayenfeslerstrasse 21c, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 33 49 / E-Mail meyermeyer@bluewin.ch

Hinweis vom Leiter Finanzen Josef Kaufmann:



Bereits angemeldete Teilnehmer sind für das neue Datum vom 14.05.2023 angemeldet.

Wer am neuen Datum verhindert ist meldet sich bei Josef Kaufmann für die Rückerstattung des Geldes.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH79 0900 0000 4001 4816 8
 Eisenbahner-Sportclub c/o Herr Josef
 Kaufmann
 Hasenmattstrasse 1
 4059 Basel

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌	└
└	┌
Währung Betrag	┌
CHF	└

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
 CHF

┌	└
└	┌

Konto / Zahlbar an

CH79 0900 0000 4001 4816 8
 Eisenbahner-Sportclub c/o Herr Josef Kaufmann
 Hasenmattstrasse 1
 4059 Basel

Zusätzliche Informationen

Jubiläum 14. Mai 2023 Anzahl Personen: ...

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌	└
└	┌



Liebe ESC-Ierinnen und ESC-Ier

Was für ein schöner Start ins Jahr 2023! Von überall her kommen die Nachrichten über geplante Turniere, Wettkämpfe, Anlässe, Trainings, Treffen aller Art. Welch ein Unterschied zu den beiden vergangenen Jahresübergängen. Es ist eine grosse Freude, zu erleben, wie wichtig die sportlichen und gesellschaftlichen Begegnungen bei den mehr oder weniger Aktiven im ESC Basel sind. Bestimmt können wir einiges davon in diesen Klubnachrichten lesen.

Und dann feiert der ESC Basel dieses Jahr sein 90 Jahre-Jubiläum. Ein Anlass, an dem jedes Mitglied, gerne auch mit Begleitung, willkommen ist und dabei sein kann. Es soll ein besonderer Tag mit einer gemütlichen Extrafahrt auf den Schienen der Nordwestschweiz werden. Habt ihr euch schon angemeldet? Wenn nicht, nichts ist einfacher als das. Ihr findet in diesem Heft nochmals die Ausschreibung und den Einzahlungsschein zum Anmelden. Wir freuen uns auf eine grosse Anzahl von Mitfahrenden. Damit es nicht untergeht: Die Jubiläumsfahrt wird vom 07. Mai um eine Woche verschoben auf den 14. Mai 2023. Ihr findet alle Informationen dazu in der zweiten Ausschreibung in diesem Heft.

Auch bei der Durchführung von SVSE-Anlässen läuft wieder einiges. Schon bald, am 29. und 30. April, findet das SVSE-Volleyball-Turnier in Münchenstein statt. Wenn auch der ESC Basel keine Volleyballer:innen in seinen Reihen hat, so organisieren wir das Volleyball-Turnier mit Hilfe des TK-Leiters SVSE zum zweiten Mal. Einen beträchtlichen Teil der Arbeiten erledigt unser Leiter Veranstaltungen, Peter Jakob – ein grosses Danggschön dafür. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Ihr seht, es geht wieder einiges und es scheint fast so, als würde das Vereinsleben nach der langen Pandemiepause nochmals richtig Fahrt aufnehmen. Nutzen wir den Schwung, machen wir mit.

Eure Präsidentin
Brigitte

Jahresbericht 2022 Präsidentin ESC Basel



Liebe ESC-Ierinnen, liebe ESC-Ier

Was war dieses 2022 doch für ein wechselvolles Jahr. Während sich das Corona-Schreckgespenst immer mehr zurückzog und wir Vieles dagegen unternommen hatten, alle Massnahmen fallen gelassen werden konnten, war in der Ukraine plötzlich Krieg. Mit Bombardierungen, Flüchtenden, viel Leid; Millionen von Menschen wurden aus ihrem gewohnten Alltag gerissen und waren mit Zerstörung, Tod, Heimatlosigkeit konfrontiert. Aus den drei, vier Monaten, die uns vorausgesagt wurden, ist inzwischen fast ein Jahr geworden. Und es ist kein Ende in Sicht; eine Situation, die traurig stimmt. Die schlimmen Erinnerungen an frühere Kriege, die geografisch näher lagen als die Ukraine, kommen hoch; die Machtlosigkeit, dieses Elend ansehen zu können. Durch tägliche Live-Übertragungen von zahlreichen Medien wirkt alles noch näher. Je länger der Krieg dauert, desto zerfahrenere erscheinen die Situation und die Positionen der Beteiligten. Hoffen wir, dass das Jahr 2023 in die Geschichte eingehen wird mit der grossen Überschrift «Ukraine-Krieg beendet».

Und was läuft auf Seiten der Eisenbahner-Sportler? Hier wurde vom SVSE das angesprochen, was seit vielen Jahren zu beobachten ist: Der Mitgliederrückgang ist in den Sektionen und damit gesamthaft im SVSE kontinuierlich und zahlenmässig bedeutend. Die vielen guten Ansätze und Ideen zur Gewinnung von Neumitgliedern haben – auch wegen des Corona-Unterbruchs – leider nicht gegriffen. Diese Problematik sehen wir im ESC Basel schon seit Jahren mit dem nötigen Ernst. Und so halten wir uns an das Prinzip: Wir arbeiten mit dem, was uns zur Verfügung steht. Jedes Mitglied ist willkommen, wir bieten Sport nach unseren Möglichkeiten an. In erster Linie müssen wir aber akzeptieren, dass sich ein Verein nicht nach den Wünschen der Vereinsleitung formen lässt. Vielmehr ist es eine Zeiterscheinung, dass verbindliche Angebote, die das regelmässige Erscheinen zu Trainings, Treffen usw. beinhalten nicht mehr gesucht werden. Alle wollen flexibel sein, aus mindestens drei verschiedenen Freizeitprogrammen zum gleichen Zeitpunkt wählen können und sehr kurzfristig entscheiden, was gemacht wird. Dieser Kurzlebigkeit haben wir wenig entgegenzusetzen. Das soll nicht ein Zeichen von Resignation sein; viel eher bedeutet es, dass wir die Realität erkannt haben und nicht einem Traum von steigenden Mitgliederzahlen nachjagen. Nutzen wir unser Engagement für all jene, die aktiv dabei sind – und natürlich für jene, die neu zum ESC Basel stossen. Immer wieder gibt es Lichtblicke, d.h. (junge) Neumitglieder, die uns weitermachen lassen. Nicht zu vergessen: Im Besonderen für die Generation Ü60 nimmt das Vereinsleben einen wichtigen Platz ein und gibt uns die Möglichkeit, ein sportliches Hobby im Kreis von Gleichgesinnten zu bestreiten. Und was ebenfalls nicht zur Seite geschoben werden darf: Für die nicht mehr aktiven Mitglieder soll der Verein



noch über viele Jahre ein Zuhause sein mit der Gelegenheit zu Kontakten und Freizeitgestaltung.

Zu sagen ist, dass wir im ESC Basel immer wieder engagierte Mitglieder finden, die sich für frei werdende Ämter zur Verfügung stellen oder Helferdienste leisten. Ein herzliches Dankeschön an alle, die bereit sind, mitzuarbeiten und so den Verein aktiv unterstützen. Damit können wir nach wie vor die Arbeiten im Verein sicherstellen und auch einmal SVSE-Anlässe organisieren. Gerade im letzten Jahr konnten wir so eine in allen Belangen gelungene Sternwanderung in Liestal durchführen. Trotz der etwas nachdenklichen Stimmung dürfen wir festhalten, dass durchwegs alle Sportarten weiter betrieben oder wieder aufgenommen werden konnten. So durchzogen wie die Lage manchmal erscheinen mag: es geht weiter. Für das begonnene Jahr ist schon wieder einiges geplant.

Eure Präsidentin
Brigitte

Pratteln, im Dezember 2022

Jahresbericht 2022 – Sektion Fussball



So viel vorweg – die Berichte zum Meisterschaftsbetrieb der 5.Liga sind den Klubnachrichten vom Februar, Juni und diesem Heft zu entnehmen.

2022 – ein Jahr ohne Einschränkungen – Trainings und Meisterschaftsspiele konnten ohne Coronaauflagen durchgeführt werden. Ein ESC Basel Jahresbericht deckt sich nicht mit einer Fussballsaison, denn diese beginnt im Breitenfussball im August und dauert bis Juni des nächsten Jahres. Es sind also immer zwei Fussballsaisons betroffen. Wir nehmen mit drei Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil: 5. Liga, Senioren 40+ und Senioren 50+ (7er Fussball). In allen Mannschaften spielen ESC Mitglieder mit und geben jede Woche ihr Bestes.

Am Ende der Saison 2021/2022 wurden folgende Schlussränge erreicht: 5. Liga / Rang 7, Senioren 40+ / Rang 3 und Senioren 50+ / Rang 1. Fairplay-Rangliste: 5. Liga auf dem tollen 2. Rang und die Senioren 40+ auf dem 6. Rang mit nur fünf Strafpunkten. Bei den Senioren 50+ wird keine Rangliste geführt wir würden aber bestimmt Rang 1 belegen ;-).

Ein grosses MERCI an das Trainer-/Coachingteam der 5.Liga Equipe – Cris, Yves, Thomi, Filipe und Raffi für den geleisteten Einsatz und das grossartige Engagement. Aus eigener Erfahrung weiss ich, welche Energie nötig ist, um den „5.Liga-Haufen“ bei Laune zu halten. Selbstverständlich gilt auch ein grosser Dank an die Trainer der Senioren 40+ und 50+: René Schweri und Markus Fluri.

Highlights aus dem Fussballjahr 2022

Zum ersten Mal fand eine Fussball Weltmeisterschaft im „Winter“ statt. Über Sinn oder Unsinn und die Machenschaften der FIFA will ich nicht urteilen. Jedenfalls war das Finalspiel denkwürdig, dramatisch und mit einem magischen Lionel Messi. Er krönte seine Karriere mit dem WM-Titel. Der 4:2 Sieg für die Argentinier im Elfmeterschiessen war verdient. Unsere Nati zeigte ein grossartiges Spiel gegen Serbien und siegte mit 3:2. Vier Tage später dann die 6:1 Blamage gegen Portugal – aus dem Traum vom Viertelfinale. Emotional endete auch das WM-Playoff Spiel unserer Frauen Fussball Nationalmannschaft: Fabienne Humm kam, sah und traf in 121. Minute zum 2:1 – die Schweizerinnen reisen an die WM in Australien und Neuseeland. Der FC Zürich wurde eher überraschend Schweizer Meister, Champions-League-Sieger wurde Real Madrid mit einem 1:0 Sieg gegen Liverpool.

Unter der Leitung des neues Präsidenten Sepp Birchler und des Vizepräsidenten Markus Fluri wurden die Vorstandssitzungen durchgeführt.



Immer wieder diskutiert wurde über die Anschaffung von neuen Dresses – hier war man sich nicht immer einig – oder auch über die Zahlungsmoral der Mitglieder. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung. Die Sportvertreter Sitzungen des ESC Basel wurden von Brigitte Meyer souverän geleitet und gingen problemlos über die Bühne.

Die 83. SVSE Fussball Schweizermeisterschaft Outdoor fand am 18. Juni 2022 in Losone statt. Es haben 4 Mannschaften aus dem Tessin sowie der ESC Soldanella und ESC Basel teilgenommen. Wir sind mit 11 Spielern angereist. Vor Ort konnten wir noch zwei Spieler von Login Ticino zu uns transferieren. Der ESC Basel erreichte das Finalspiel, welches gegen die klar stärkste Tessiner Mannschaft mit 6:0 verloren ging. Nach 5 Spielen à 25 Minuten konnte sich kaum einer von uns Baslern noch bewegen □. Dennoch war das Erreichen des Finalspiels ein grosser Erfolg. Den Abend liessen wir – 7 Spieler – in einem Grotto in Losono ausklingen.

Die 27. SVSE Fussball Schweizermeisterschaft Indoor fand am 20. November 2022 im Kultur- und Sportzentrum in Münchenstein statt. Nach zahlreichen Telefonaten, Mails und Whats App Nachrichten haben schlussendlich 8 Mannschaften teilgenommen. Sehr erfreulich ist die Teilnahme der Login Mannschaften Zürich und Ticino. Der Titelverteidiger ESC Erstfeld setzte sich erneut durch – 7 Spiele/7 Siege und 21 Punkte. Herzliche Gratulation zum erneuten Schweizermeistertitel. Sieger im Fairness Wettbewerb wurde die Mannschaft ESC Basel Selection – Bravo. Aus organisatorischer Sicht war das Turnier ein Erfolg. Ich danke allen Helferinnen und Helfern, den Schiedsrichtern, dem Samariterverein Therwil, dem Spielbetriebsteam Tinu und Mirko sowie unserem Finanzer Sepp für ihr Engagement und die wertvolle Unterstützung. Resultate, ein Bericht und Fotos sind auf der Homepage des SVSE zu finden.

Die 82. Ordentliche Delegiertenversammlung des Fussballverbandes Nordwestschweiz fand am 11. Mai 2022 im Haus der Wirtschaft in Pratteln statt und wurde vom Präsidenten Daniel Schaub souverän geleitet. Nebst den statutarischen Geschäften orientierten die Vorstandsmitglieder des Fussballverbandes über aktuelle Projekte wie Schiedsrichter Rekrutierung, Kinderfussballprojekt play more football oder auch über die positive Entwicklung des Frauen- und Mädchenfussballs in der Region Nordwestschweiz. Die Versammlung stimmte allen Geschäften zu, die Jahresrechnung 2021 und das Budget für das Geschäftsjahr 2023 wurden genehmigt. Selbstverständlich wurden wiederum zahlreiche verdienstvolle Personen des Verbandes, Schiedsrichter und Vereinsmitglieder geehrt.

Das traditionelle Weihnachtsessen – die Fussballsektion feiert gemeinsam mit den Kollegen vom FC BVB - fand am 03. Dezember 2022 mit knapp 40

TeilnehmerInnen in der Lodge79 (ehemals Restaurant Hundesport) in Basel statt. Ein gemütlicher Abend, mit einem feinen Fondue Chinoise à discrétion, einer Tombola und stets interessanten Expertengesprächen unter Hobbyfussballern. Einige Minuten nach Mitternacht verliessen auch die letzten Fussballer mit ihren Partnerinnen das Restaurant.



Ich bedanke mich für die geleistete Arbeit und/oder die ehrenamtliche Unterstützung im Jahr 2022 bei der Vereinsleitung des ESC Basel und des FC BVB. Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Inserenten, Sponsoren, Gönnern und Freunden beider Vereine sowie den Helferinnen und Helfern der SVSE Indoor Schweizermeisterschaften. Ich wünsche uns allen für 2023 nur das Beste: Gesundheit, Glück, Zufriedenheit, Lichtblicke, Begeisterung, Schutzengel, Lebensfreude und viele schöne Momente und Begegnungen im privaten, beruflichen und ESC/BVB Umfeld – bleibt gesund.



ESC Basel / FC BVB im neuen Dress!

Beat Hiltbrunner
14. Januar 2023



Jahresbericht 2022, Sektion Gesundheitssport

Die Tage sind kurz, draussen ist es kalt. Es duftet nach Zimt und «Weihnachtsguetzli». Untrügliche Zeichen, dass es wieder Zeit ist zurückzublicken, zu schauen wo wir stehen und wohin wir gehen – Zeit danke zu sagen! Das Sportjahr 2022 ist bald Vergangenheit. Im Turnbetrieb ist nach den Turbulenzen und Unsicherheiten während Corona wieder weitgehend Normalität eingetreten. Erfreulich auch, dass die treuen Teilnehmer und Teilnehmerinnen weitgehend wieder den Weg in die Turnhalle gefunden haben und regelmässig an den Trainings teilnehmen.

Sport – gesund sein und bleiben in jedem Alter – muss ein Ziel sein. Gesundheit ist das wertvollste Gut, ohne Gesundheit geht nichts! Wir alle wissen das. Was können wir machen, um möglichst lange gesund zu bleiben? Kürzlich habe ich einen spannenden Bericht gelesen zu Gesundheit, Fitness und was wir dafür tun können. Wir alle werden mit jedem Jahr älter ... unaufhaltsam Sportliche Menschen von heute scheinen keine Limiten zu kennen. Die Altersgrenzen verwischen. 70-jährige sind sportlich unterwegs wie früher 30–40-jährige. Tatsächlich ist vernünftig betriebener Sport das wirksamste Anti-Aging-Medikament der Gegenwart. Doch so simpel ist es nicht. Denn parallel zu den neuen Höhenflügen der fitten Alten klafft der sportliche Gap in der westlichen Konsumwelt – auch bei Jungen – immer weiter auseinander. Alles wird bequemer und einfacher. Auto, ÖV und Lift – ein durchschnittlicher Schweizer Arbeitnehmer oder Pensionär muss sich von der Haustür bis zu seinem Arbeitsplatz kaum noch bewegen. Die vorwiegende Position in der Arbeitswelt ist sitzend und auch sonst nimmt die Alltagsaktivität stets ab. Wer heute nicht aus Lust und Motivation Sport treibt oder einen körperlich anstrengenden Beruf ausübt, mutiert bereits im frühen Erwachsenenalter automatisch zur «Couch-Potato*». Es wächst daher eine Generation Menschen heran, die zwar deutlich älter wird als früher, der aber Unselbstständigkeit droht, wenn sie nicht frühzeitig aktiv an ihrer Gesundheit arbeitet. Es sind in erster Linie medizinische Fortschritte, die die Lebenserwartung verlängern. Der biologische Alterungsprozess des Menschen hat sich trotz deutlich höherer Lebenserwartung grundsätzlich nicht verändert. Der Mensch baut physisch im Laufe des Lebens kontinuierlich und deutlich ab, und dies bereits ab 30 Jahren. Inaktive verfügen mit 65-70 Jahren über nur noch knapp die Hälfte ihrer früheren maximalen Leistungsfähigkeit. Wer nicht aktiv etwas dagegen tut, verliert jedes Jahr nicht nur ein Stück Lebensqualität, sondern auch Mobilität und das heisst auch Selbstständigkeit. Mit gezieltem Muskeltraining, Stabilitäts- und Dehnübungen, aber auch Kraft- und Ausdauertraining können wir

entgegenwirken und auch das Herz-Kreislauf-System signifikant stärken. Starke Muskeln schützen die Gelenke und geben Stabilität. Körperliche Aktivität wirkt sich auch positiv auf die Hormone aus und erleichtert die Gewichtskontrolle, steigert das Wohlbefinden.



Dies sind für mich wichtige Gründe, dass ich mich weiter aktiv für die Aufrechterhaltung eines ungezwungenen, freiwilligen Turnbetriebes in einer Non-Profit-Organisation einsetze! Mir liegt viel daran während unserer Gymnastikstunden die Körperwahrnehmung zu schärfen. Die Grundphilosophie in unserer Turngruppe lautet: Trainiere nie so, dass es zur Qual wird. Es braucht dazu die Fähigkeit, auf den eigenen Körper zu hören. Eine gute Körperwahrnehmung macht sinnvolle Trainingsunterschiede möglich. Der grösste Fehler ist die Überforderung beim Training. So läuft man Gefahr, die Freude zu verlieren und die Sporttasche bald wieder in die Ecke zu stellen. Andererseits motivieren kleine Fortschritte bei Beweglichkeit und Ausdauer enorm. Also gilt es persönlich zu variieren, sei es bei der Intensität, aber auch bei der eigenen Leistungsgrenze. Beweglichkeits- und Grundkonditionserhalt stehen dabei im Zentrum. Auch der Einsatz von Begleitmusik, mal «rockig», mal klassisch, aber immer mit starkem Grundrhythmus bewährt sich seit Jahren. Bestätigung, dass unser Weg der richtige ist, sind für mich die wertschätzenden Rückmeldungen von Aktiven, die ich immer wieder erhalte. Diese sind mir Motivation genug, immer wieder Zeit in die Vorbereitung von Turnlektionen zu investieren und an Programmen und Musik zu «schleifen». Doch wir wollen nicht stehen bleiben. Deshalb verfolge ich auch neue Trends und versuche diese moderat umzusetzen. Letztendlich macht es mir auch Spass und tut auch mir selbst gut. Beachtliche Teilnehmerzahlen entschädigen für den betriebenen Aufwand meinerseits und bestätigen mir das Bedürfnis für ein solches polysportives Sportangebot. Es macht Spass jeden Donnerstagabend eine stattliche Anzahl Bewegungswillige begrüßen zu dürfen und motiviert zum Weitermachen. Trotzdem: Neue „Gesichter“ sind natürlich jederzeit willkommen!

Selbstverständlich soll auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz kommen. Deshalb treffen wir uns in der Regel nach Turnen auch regelmässig noch zu einem „Schlummertrunk“ im Restaurant Aeschenplatz, selbstverständlich freiwillig. Besonders zu erwähnen sind auch die vielfältigen ESC-Vereinsanlässe, sei es von anderen Sektionen oder der Vereinsleitung, welche von Gesundheitssportlern regelmässig besucht werden.



Jasmin Münzer möchte ich für die Bereitschaft zur tatkräftigen Unterstützung während den letzten Jahren danken. Sie hat in Abwesenheit meinerseits, das Turnen nach Möglichkeit jeweils in bereits gewohnt bewährter Manier kompetent geleitet und bietet Gewähr für einen geordneten Turnbetrieb. Sie macht dies äusserst engagiert und setzt eigene Akzente, sorgt für Abwechslung. Positive Rückmeldungen beweisen dies eindrücklich. Gerne zähle ich auch in Zukunft auf ihre Hilfe.

Liebe Leserin, lieber Leser, egal welchen Alters, fühlst du dich von diesen Zeilen angesprochen – melde dich – oder komm einfach vorbei - wir suchen dich! Mach etwas für deine persönliche Gesundheit. Warum nicht etwas Neues ausprobieren? Einen Versuch ist es doch sicher wert. Wir trainieren jeden Donnerstagabend von 20.00 - 21.45 Uhr in der unteren Turnhalle (Kinkelinturnhalle) im Kirschgartenschulhaus in ungezwungener Atmosphäre, ohne Leistungsdruck.

Sektion Gesundheitssport
Der Sportvertreter

Beat Häfeli

Jahresbericht ESC Handball Sektion



Der letzte Sommer war für die Handballer etwas durchgezogen. Trotz dem heissen Sommer haben wir es geschafft, dass viele unserer Spiele genau an den Tagen stattfanden, wo es geregnet hat.

Durch die vielen Absagen und Verschiebungen hatten wir leider nicht immer alle Spieler an den Handballspielen dabei.

Erschwerend kam hinzu, dass neu am Dienstag und Mittwoch gespielt wurde und nicht wie früher am Montag und Mittwoch.

Diese beiden Gründe führten dazu, dass wir anstatt den 10 Spielen nur 7 Spiel absolviert haben.

Für unsere Verhältnisse spielten wir eine sehr bescheidene Saison. Von den 7 Spielen konnten wir nur 2 gewinnen. Dazu ein Unentschieden und 5 Niederlage.

Am Ende belegten wir den 5 Rang von 6 Mannschaften.

Wie es im neuen Jahr weitergeht, wissen wir leider nicht.

Die gesamte Handball Firmensport Führung hat gesagt, dass sie nach der laufenden Wintermeisterschaft ihre Ämter niederlegen.

Stand jetzt haben wir keine Personen, wo sich bereit erklärt haben sie zu beerben.

Im schlimmsten Fall war der letzte Sommer die letzte Durchführung des Firmensportes Handball.

Ich hoffe der Fall tritt nicht ein, aber im Mai werden wir es dann definitiv wissen.

Ich bedanke mich bei allen wo während der Saison dabei waren. Trotz den Resultaten hatten wir eine schöne Zeit zusammen. Speziell nach der langen Corona Pause.

Ich wünsche euch allen einen guten Start ins neue Jahr

Euer Kata



Jahresbericht der Sektion Laufsport/ OL

Ein guter, aber kein Spitzenjahrgang. Nein, wir beurteilen hier nicht die Erzeugnisse aus unseren Rebbergen, sondern blicken auf die Laufsaison 2022 und unsere Sektion zurück.

Meine erstmalige Internetumfrage zu der Teilnahme an den Laufveranstaltungen wurde zu meiner Freude sehr rege genutzt. So habe ich mich entschlossen, auch für die Laufsaison 2023 wieder eine Internetumfrage auf Xoyondo zu starten.

Über die Teilnahme der ESC- LäuferInnen am 40. GP von Bern im Frühling habe ich an dieser Stelle schon ausführlich berichtet.



Vier Läufer aus unserer Sektion starteten am Sonntag, 23. Oktober bei herrlichem Wetter am 10. Muttenzer Herbstlauf über 10 km. Vor dem Lauf wurde Armin Fuchs von den Veranstaltern noch geehrt, da er an allen zehn Ausgaben des Muttenzer Herbstlaufes am Start war. Mit über 900 Teilnehmern verzeichneten die Organisatoren einen neuen Teilnehmer Rekord, was sehr erfreulich war. Das gute Wetter und das Jubiläum waren für diesen Rekord auch mitverantwortlich. Der schweizweite

Trend sieht leider anders aus. Die meisten Laufveranstaltungen leiden seit der Pandemie mit einem Teilnehmerschwund zwischen 20% bis 40%. Laut Befragungen von LäuferInnen sind die Gründe für diesen Rückgang vielseitig. Ich bin gespannt, wie sich die Situation im nächsten Jahr entwickelt.

Der Langenthaler Stadtlauf ist in unserem jährlichen Laufprogramm ein fester Bestandteil. So machten sich einige Läufer am 5. November auf den Weg ins schöne Städtchen im Oberaargau. Krankheitsbedingt mussten leider kurzfristig zwei absagen. 6 schnelle Runden über die Gesamtdistanz von 7,5 km mussten zurückgelegt werden. Nach dem Lauf genossen wir das gemeinsame Nachtessen in der Braui von Langenthal, und ich nutzte den Anlass zu einem Informationsaustausch innerhalb unserer Sektion.



Eine Woche später waren dann auch am Augusta Raurica Lauf mehrere ESC-ler unterwegs.

Am Samstag, 19. November starteten eine Läuferin und mehrere Läufer des ESC zum 39. Basler Stadtlauf. Mit dem 6. Platz von Armin Fuchs in der Kategorie M65, und dem 18. Platz von Didi Rehmann in der Kategorie M55 gab es auch zwei Top Resultate! Unter der Weihnachtsbeleuchtung durften wir ohne Hindernisse durch die Freie Strasse rennen. Bei einer Besichtigung zwei Wochen vor dem Stadtlauf konnte ich mir das durch die vielen Bau Abschränkungen noch keineswegs vorstellen. Durch den oberen Teil der Strasse war der Lauf insofern besonders, dass wir ohne Hindernisse und Trottoir über die neuen Platten des Alpnacher Quarzsandstein rennen durften.

Aus unserer Sektion war leider in diesem Jahr niemand an den SVSE OL-Meisterschaften am Start.

Fürs 2023 werde ich wieder ein Jahresprogramm für unsere Sektion erstellen. Zum 90-jährigen Jubiläum des ESC Basel möchte ich mit einer Mannschaft am **3. Juni 2023** an der SOLA- Stafette teilnehmen. Eine Mannschaft besteht aus min. 3 Frauen und 7 Männer, die an diesem Tag 80 Kilometer quer durch Baselstadt und das Baselbiet unterwegs sind. Bitte merkt euch dieses Datum, es würde mich sehr freuen, wenn uns das Gelingen würde. Weitere Informationen dazu folgen zu einem späteren



Zeitpunkt.

Die Vereinsleitung freut sich auf zahlreiche Beteiligung am 90 Jahre ESC Basel Jubiläumstag neu am Sonntag, 14. Mai 2023. Die Anmeldung und Informationen dazu waren in den Klubnachrichten im Oktober.

Jahresprogramm 2023 der Sektion Laufsport / OL

31. März	Generalversammlung des ESC Basel, Restaurant Bundesbahn Basel
1. April	Birslauf 10 km, Sportanlage St. Jakob Basel
8. April	Osterlauf in Eiken, GP Fricktal 16 km, Hasenlauf 5,8 km
14. Mai	90 Jahre ESC Basel, Jubiläumstag mit Sonderzug
13. Mai	GP Bern 16 km, Altstadt GP 4,7 km, anschliessend Nachtessen in Bern
3. Juni	SOLA Stafettenlauf Basel
22. Oktober	Muttenzer Herbstlauf 5,6 km oder 10 km
4. November	Langenthaler Stadtlauf 5 km oder 7,5 km
12. November	Augusta Raurica Lauf 5,5 km oder 12 km
18. November	Basler Stadtlauf 5,5 km

Vom SVSE sind für die OL – LäuferInnen noch keine Termine bekannt. Sie werden mit Mail nach Bekanntgabe später nachgeliefert. Bitte auch die Homepage vom ESC Basel und SVSE konsultieren.

Der Sportvertreter

Christian Feigenwinter
ch.feigenwinter@gmail.com
 077 469 05 02

Sektion Rad / Jahresrückblick 2022

von Thomas Strub



Am 28. August 2022 gewann Nino Schurter in Les Gets seine 10. Weltmeistertitel im Mountainbike-Cross-Country, eine unglaubliche Serie!! Dazu gewann er noch seine 8. Gesamtweltcup und egalisierte mit dem 33. Weltcup-Sieg den Rekord des Franzosen Julian Absalon. Da geht der Gesamtweltcup-Sieg der aufstrebenden Alessandra Keller und die WM-Silbermedaille von Jolanda Neff der Frauen fast unter. Aber auch die Strassenfahrer machten mit guten Resultaten auf sich aufmerksam. Marlen Reusser und Stefan Küng holten im Zeitfahren ihre obligatorischen Medaillen und Stefan Bissegger wurde im Einzelzeitfahren auf der Strasse Europameister. Einzig in den Strassenrennen reichte es nicht für Edelmetall. An der Weltspitze muss man sich 2 neue Namen merken: Der Belgier Remco Evenepoel wurde seinem Talent gerecht und überlegen Solo-Strassenweltmeister. Der Däne Jonas Vingegaard entthronte bei einer, bis zur letzten Etappe spannenden, Tour de France den Topfavoriten und Seriensieger Tadej Pogačar.

Auch für mich gib es eine Zahl. Nicht eine Anzahl Titel oder ein Rang, nein aber mit fünf Jahren als Sportvertreter Radfahren, hatte ich als Häuptling auch ein kleines Jubiläum zu feiern. Es war für mich ein Sportjahr mit vielen auf- und abs, ein richtig anspruchsvoller Trail. Über vieles habe ich schon in Häuptlings Worten in den Clubnachrichten geschrieben, deshalb hier ein kurzer Jahresrückblick.

Mittwochstraining:

Wie jedes Jahr sollte es anfangs April losgehen. Aber der beste Plan nützt nichts, wenn das Interesse oder die Zeit fehlt. Durch meine Verletzung am Knie konnte ich am Anfang auch nicht die Startimpulse als Häuptling geben, die es braucht. So verlief das Mittwochstraining im Sand und es gab nur ein Training, danke an Christian für die Durchführung. Wenn schon kein Mittwochstraining, dann mindestens eine richtige Abschlusstour war mein Ziel. Starkregen und Hochwasser waren dagegen. Ich habe mir schon letztes Jahr Gedanken über die Zukunft des Mittwochstrainings gemacht. Bei mir stimmte der Aufwand und Ertrag nicht. Hoffe ich bekomme am Radhock Anfang 2023 Ideen von den Beteiligten.

Tagestouren:

Entgegen dem Mittwochstraining werden die Tagestouren immer beliebter. Hier kann ich mich auf diverse Kollegen verlassen. Man freut sich bei der Ausschreibung schon, etwas Neues zu sehen und alles ist top organisiert. Dieses Jahr waren es 6 Touren.

Am 11. Mai hat uns Sepp Zehner ins Markgräflerland entführt. Zeigte uns auf dem Wiiwegli die Schönheiten des Südschwarzwalds. Die jährliche



Rennvelotour SVSE von Chrigel Schmid war dieses Jahr im Raum Gurnigel. Ende Juni war dann die Biketour Wasserschloss unser Ziel. Rolf Disler hat für uns wieder einige neue unbekannte Trails herausgesucht und mit E-Power waren auch die harten Aufstiege nicht so schweisstreibend. Anfang Juli dann die Rennvelotour mit Hanspeter Roth. Dieses Jahr durch den Oberaargau, einer mir unbekanntem Gegend, gleichzeitig mein erster Hunderter. Neben Hanspeter hat auch Rolf immer wieder tolle Ideen. 10. August, Start in Kreuzlingen, mit dem Rennvelo, den Rhein und D – CH-Grenze entlang bis Brugg. Mit dem Siglisdörfer Stutz noch ein wenig Renn-Atmosphäre der legendären Züri-Metzgeten-Strecke. Die letzte Tour durfte ich selber organisieren. Die SVSE-Biketour im Raum Basel. Dieses Jahr auf dem Grenzweg CH-F. Ein Trail, welcher von Vorteil bei Trockenheit befahren wird. Nach dem tollen Sommer also ideale Bedingungen. Nach den letzten Häusern der Agglomeration Basel ging die Post ab und ich als Leader kämpfte hechelnd am Schluss. Zum Glück kannte nur ich den Weg und man wartete doch ab und zu auf mich. In der Auberge St. Brice Oltingue dann, ein richtig gemütliches Mittagessen und Beisammensein bis es wieder zurück nach Basel ging. Schade, dass nicht mehr auswärtige Biker dabei waren. Noch einmal Danke an Sepp, Rolf, Chrigel und Hanspeter für diese gelungenen Touren.

Wettkämpfe 2022:

Nach den tollen Resultaten 2021 wäre es schön, die Erfolge vom Vorjahr zu verteidigen.

17.-19.März 2022 Alpin/Langlauf SVSE –Schweizermeisterschaften Crans Montana

Staffelrennen Aufgabe aus medizinischen Gründen

Erfolgreich im Einzellauf:

Herren 4: 1. Hansruedi Meyer ESC Basel 2. Markus Schweizer ESC Basel
Herren 5: 2. Alois Achermann ESC Basel

2. Juli 2022 SVSE-Radmeisterschaften Kaisten:

Aus Termingründen konnte Benjamin Schnyder ESC Basel seinen Titel nicht verteidigen.

Yanik Burri, Michi und Luca Dormann kämpften für die Farben des ESC Basel, aber zum Titel reichte es nicht ganz. Schweizermeister 2022 wurde Würmli Simon aus Seon.

20. August 2022 Baselbieter Bike Challenge

Der 2. Rang im Teamwettkampf vom Vorjahr wurde erfolgreich verteidigt. Die Rangliste ist identisch wie 2021.

1. Eggflue Fun Racer **2. ESC Basel** 3. Biketreff RCC Nordwest

Biketage Obergoms / Ulrichen

Wie jedes Jahr gehörten die Biketage vom 31. August bis 03. September zu einem Höhepunkt im 2022. Als Langläufer kennen wir das Obergoms bestens, aber kann man dort auch biken. Ja, das kann und es war richtig cool dort. Von Andermatt über die Furka nach Ulrichen, zur Galmihornhütte und der schöne Gämshorn-Trail waren die Highlights. Auch wenn wir wegen schlechten Wettervorhersagen auf den legendären Salfischpass verzichten mussten, durften wir auf gelungene Biketage zurückblicken. Ein spezieller Dank gehört Koni Saner, wegen meiner Kniegeschichte hat er die Planung und die sicherere Führung der Touren übernommen, was mir eine grosse Hilfe war.



Tourenfahrer

Der Tourenfahrer-Leader Jacques hat sich entschlossen, kürzer zu treten und 2022 nur noch die Bikereise und Abschlusstour zu organisieren. Tönt im ersten Moment nach grossem Verlust. Nicht so bei den Tourenfahrern, die eingespielte Gruppe hatte schnell eine Lösung. Die monatlichen Radtouren wurden spontan von Gruppenpaaren übernommen und mit viel Herzblut durchgeführt. So kam neuer Wind auf, unbekannte Ecken wurden entdeckt, eine richtige Bereicherung. Die Bikereise war dieses Jahr im Greyerzerland in Bulle. Trotz Hitze und auch Gewittern konnte ich nur gutes im Chat lesen. Allen, die etwas organisiert haben und dir Jacques danke für euer Engagement. Ich bin froh, dass alles so reibungslos läuft.

Das Vereinsleben hat aber auch dunklere Seiten, oder wie sagt man auf dem Trail, heikle Stufen. Obwohl ich mein bewilligtes Budget nie ausschöpfe, muss ich mich immer für meine Ausgaben rechtfertigen. Sicher gibt es ein Reglement, das hat aber auch Spielraum. Ich erlebe als Sportvertreter so viele tolle Momente, die mich motivieren und finde es mühsam, mich wegen solchen Kleinigkeiten zu streiten.

Jetzt bleibt mir nur noch allen zu danken, die mir im 2022 wegen meiner Kniegeschichte in irgendeiner Form zur Seite gestanden sind. Danke auch für die vielen netten, tollen und aufmunternden Worte und Gespräche.

Freue mich auf 2023 mit euch!

Der Sportvertreter Thomas Strub



Jahresbericht 2022 der Sektion Schach

Nach einem Jahr Pause (Covid 19) konnte die Einzelmeisterschaft vom 20. - 22. Mai 2022 in Chur mit 18 Teilnehmer durchgeführt werden. Unser Spieler Daniel Reist beendete dieses Turnier auf dem dritten Rang. Und in Alpnach Dorf vom 12. / 13. November 2022 am Stundenturnier mit 26 Teilnehmer konnte Daniel mit dem 2. Schlussrang wiederum einen Erfolg buchen. Gratulation!

Das Jahrestreffen der Sportvertreter Schach fand am 12. November 2022 statt. Durch den Rücktritt des Leiter TK Schach sowie des TK-Mitgliedes mussten kurzfristig zwei Nachfolger gesucht werden. Gewählt wurde Armin Wipf (ESV Olten) zum TK-Mitglied und Daniel Reist (ESV Olten / ESC Basel) stellte sich als Leiter TK Schach zur Verfügung und wurde für dieses Amt an der DV SVSE vom 19. November 2022 gewählt. Dank an Armin Wipf und Daniel Reist für die Uebernahme dieser Funktionen.

Der Sportvertreter:
André Rudolf



Schlossstrasse 21 / 4133 Pratteln
061 821 11 12
www.wagnerhaushalt.ch

PROFIS

WAGNER. DAS GEWISSE EXTRA.

Wir zählen zu den führenden Spezialisten im Bereich Reparatur- und Austauschservice für Haushaltgeräte.

Jahresbericht 2022, Ski- & Bergsport Krokus



Vor einem Jahr durfte ich im Jahresbericht festhalten, dass mir keine Coronafälle aus unserer Sektion bekannt waren. Das sollte sich im 2022 ändern. Obwohl sich die Covidwelle abflachte, erwischte es während des Jahres einige unserer Kolleginnen und Kollegen. Gott sei Dank gab es keine schweren Erkrankungen mit „Nachfolgeschäden“. Ich wünsche Allen gute Erholung und gute Gesundheit.

Nun zu unsern Aktivitäten und Geschehnisse während des Jahres. -
Wiederum konnten wir jeden Monat eine Wanderung durchführen, meistens mit guten Wetterverhältnissen. Im Januar wanderten wir zB zum Teil auf schneebedeckten Wegen vom *Gempfen* via *Frenkendörfer-Hütte – Sulzchopf* zum *Leuegrund* wo wir in der für uns reservierten Gaststube ein Fondue genossen. Und wir waren uns einig, der Anlass könnte zu unsern traditionellen Spargel-, Metzgete- und Erbsensuppe-Wanderungen aufgenommen werden. -
An der Gemeinschaftstour vom 4./5. September führte uns der EWF-Herisau vom *Urnerboden* nach *Elm*. Eine wunderschöne 2-Tageswanderung, aber kein Spaziergang. -
Am 9. Oktober dann unser Ereignis des Jahres: Sternwanderung SVSE in *Liestal*. Dank einem guten OK und vielen Helfer*innen konnten wir 2 schöne Wanderungen, einen Stadtrundgang und in der ESB ein gutes Essen den ca. 75 Teilnehmenden anbieten. Ich erhielt viel Lob und Gratulationen für die gute Organisation des Anlasses und ich möchte es nicht unterlassen, auch meinen Dank allen Mithelfenden auszusprechen. -
Am 20. November durfte ich mit unserer Präsidentin Brigitte und Peter Jakob an der DV SVSE in Wattwil teilnehmen. -
Die letzten 2 Anlässe des Jahres, die „Metzgete“ und die „Erbsensuppe“ waren wie in den letzten Jahren sehr gefragt. Auf der *Alp*, mit 34- und in *Grafenried* mit 27 Teilnehmenden, war eine stattliche Anzahl unserer Mitglieder anwesend.

Wir haben für's 2023 auch wieder nur die Wanderdaten bekannt gegeben und werden die Wanderrouten mit den Ausschreibungen bekannt machen. Werner ist sich bewusst, dass wir alle älter werden; er wird die Wanderungen dem Niveau anpassen, so dass möglichst Alle teilnehmen können. Ich bin der Meinung, ein paar Kalorien dürfen allemal verbrennt werden und die Spaziergänge in den *Lange-Erlen* oder *Grün 80* können noch einige Jahre hinausgeschoben werden.

Nun wünsche ich euch gute Fitness, gute Gesundheit und viel schönes Wetter bei den Wanderungen.

Der Spv: Max Leuenberger



Jahresbericht ESC Basel 2022

Nach zwei Jahren erzwungenen Stillstand durch Corona erwachte der ESC Basel wieder zu neuem Leben. Zumindest gab es zaghafte Reanimationsversuche, einer davon war die geplante Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft vom 11./12. Juni 2022 in Sumiswald BE. Tatsächlich fanden sich sieben motivierte Spieler, die bereit waren, den ESC Basel würdig zu vertreten. Doch dann schlug die Verletzungshexe unbarmherzig zu, nicht weniger als drei Spieler verletzten sich kurz vor dem Turnier und deshalb mussten wir die Teilnahme kurzfristig absagen. Für den Sharks-Cup von Ende Oktober fanden sich dann leider nicht mehr genügend Spieler und darum konnten wir auch 2022 keine Turnierspiele bestreiten.

Im neuen Jahr soll es besser werden, darum schon mal die Termine für das noch junge Jahr:

Chnebeler-Cup:	22. April 2023
Schweizer Meisterschaft:	03./04. Juni 2023 (Ausweichdatum 10./11. Juni)
Sharks-Cup:	Voraussichtlich am 28. Oktober 2023

Tobias Bögli
Sportvertreter Unihockey ESC Basel

DV SVSE am 19.11.2022 in Wattwil

Dieses Jahr findet die DV SVSE in der Ostschweiz statt, es wird also wieder einmal eine eher lange Anreise. Kurz nach sieben Uhr geht es schon los in Basel. Zu dritt – Peter Jakob, Max Leuenberger und die Präsidentin – sind die diesjährige Delegation. Weil wir früh losfahren bleibt uns bei der Ankunft noch Zeit für Kaffee und Gipfeli. Dass wir schon fast vollständig in der Nach-Corona-Zeit angekommen sind zeigen die Sportlerwahlen. Vor dem offiziellen Beginn der DV werden die Ergebnisse der Team- und Einzelwahlen 2022 bekanntgegeben. In beiden Kategorien war eine interessante Auswahl am Start. Die Einzelwahl gewinnt Elias Gemperli, Laufsport/OL, bei den Mannschaften siegt dasUSIC-Team OL.

Wie in den Vorjahren gingen die Traktanden ohne Zwischenfragen über die Bühne. Das Protokoll der letztjährigen DV in Münchenstein wird ebenso genehmigt wie auch der Jahresbericht 2021. Martin Sonnenmoser, Leiter Finanzen, erläutert die Jahresrechnung 2021, die mit einem minimalen Plus von CHF 446.57 abschliesst. Das an der Versammlung vorgestellte und genehmigte Budget 2023 ist mit einem knappen Minus von CHF 6'975.00 berechnet. Damit können auch die Beiträge der Sektionen an den SVSE auf dem bisherigen Stand belassen werden.

Das Traktandum Anträge konnte schnell abgehakt werden, da weder von der GL noch von den Sektionen ein Antrag gestellt wurde. Wahlen werden in der Regel in den geraden Jahren durchgeführt und so sind wir auch hier mit lediglich einer Ergänzungswahl schnell durch. Kurzfristig hat sich unser Mitglied Daniel Reist als TK-Leiter Schach zur Verfügung gestellt; er wird gewählt. Erfreuliches lässt sich über die nationalen Anlässe berichten, die fast auf dem Niveau von 2019 sind. Etwas Zeit benötigen dieUSIC-Meisterschaften wo nur langsam zur Normalität zurückgekehrt wird. Für die DV SVSE ist als Austragungsort erst das Jahr 2023 gesichert; die Sektion Rheintal/Walensee führt die DV am 18.11.2023 in Ziegelbrücke/Niederurnen durch. Für die Jahre ab 2024 werden noch Veranstalter gesucht.

Unterbrochen mit Grussworten von Alois Gunzenreiner, Gemeindepräsident Wattwil, und von der Geschäftsleitung der SOB verläuft die DV 2022 flott. Leider gibt es dieses Jahr zwei Vereinsauflösungen zu vermelden: Die Sektion MOB Zweisimmen und der ESV Brugg-Windisch sind keine SVSE-Sektionen mehr. Derweil ist der SVSE nach wie vor auf der Suche nach einer Leiterin, einem Leiter Marketing. Nachdem auch die Ehrungen mit dem Dank an die langjährigen Mitarbeitenden innerhalb des SVSE verkündet wurden, konnte der Präsident die Versammlung schliessen.

Der gesellschaftliche Teil ist ein wichtiger Teil jeder DV; man trifft sich, berichtet aus den Sektionen (und über anderes). Beim Apéro und



anschliessenden Mittagessen werden bestehende Bekanntschaften gepflegt und neue geknüpft. So war es auch dieses Jahr. Und die lange Heimreise bietet weitere Gelegenheit für Gespräche.

Bis nächstes Jahr dann – in Ziegelbrücke.

Eure Präsidentin
Brigitte

Bucher Küchen – Leidenschaft für das Schöne.



Bucher Küchen. Seit 1971.

Zürich Räfelstrasse 11, 8045 Zürich T 044 945 45 11
Liestal Lausenerstr. 22, 4410 Liestal T 061 821 82 25

www.bucherkuechen.ch
info@bucherkuechen.ch





SVSE Volleyball Schweizer Meisterschaft
29./30. April 2023



Wir suchen dich als Helfer:in oder Kuchenbäcker:in.

Auf diesem Weg wenden wir uns ein zweites Mal an unsere Mitglieder. Wir suchen weitere Helfer:innen und Kuchenspenden für die SVSE Volleyball Schweizer Meisterschaft. Austragungsort ist das KUSPO Münchenstein.

Für eine erfolgreiche, reibungslose Durchführung braucht es einige Helfer:innen. Wir benötigen Personal für die Essenausgabe am Samstagabend, für die Festwirtschaft und für die Bedienung des Grills an beiden Tagen. Wer sich als Speaker angesprochen fühlt, kann sich ebenfalls beim Leiter Veranstaltungen melden. Und um die Festwirtschaft zu komplettieren möchten wir möglichst verschiedene Kuchen anbieten.

Meldet euch bitte bis am 28.02.2023 bei Peter Jakob, wie ihr den ESC Basel unterstützen und mit einem Arbeitseinsatz dabei sein könnt. Wir freuen uns sehr über eure Mithilfe.

Für das OK:

Peter Jakob

Tel. mobil: 079 252 02 53

E-Mail: pedo.jakob@bluewin.ch



Meisterschaftsbetrieb Hinrunde Saison 2022/2023 – 5. Liga - FC BVB/ ESC Basel

Zum Ende der Hinrunde konnten die teilweise unglücklichen Ergebnisse aus den ersten Spielen leider nicht mehr korrigiert werden. Vielmehr mussten wir nach einer 3-wöchigen Spielpause nach dem Spiel gegen den FC Amicitia Riehen feststellen, dass uns gegen den SV Augst a nicht genügend Spieler zur Verfügung stehen und widerwillig das erste Forfait eingeben, dass es seit Jahren gegeben hat. Die Gründe hierfür waren vielschichtig. Auch in der Folge liessen sich mit einem klaren 0:5 gegen den SC Basel Nord und einer 5:2 – Niederlage gegen BCO Alemannia Basel keine erfreulichen Resultate mehr einfahren. Ein weiteres Forfait am letzten Spieltag, diesmal durch unsere Gegner, dem FC Kaiseraugst, bescherten dem Team die lang ersehnten 3 Punkte. Natürlich wäre zwar lieber gespielt worden aber gemessen am Einsatzwillen dieser Mannschaft im Laufe dieser ersten Saisonhälfte hat sie es sich unbestritten verdient, die Gruppe nicht als Letzter abzuschliessen und 4 Punkte auf dem Konto stehen zu sehen.

Am 20.11.22 kam es zu guter Letzt zur Indoor-Meisterschaft, die in diesem Jahr gleich mit 3 ESC-Mannschaften besetzt war. Aus Sicht des ESC Basel 1, der die Mannschaft stellte, deren Spieler die häufigsten Teilnahmen der letzten Jahre verbuchten und als Vizemeister antraten, war es ein Turnier mit permanenten sportlichen Höhe- und Tiefpunkten. Wurde in vielen der 7 Spiele gross aufgespielt und oft die Führung übernommen, musste man sich hinterher eingestehen, dass die Konzentration bis zum Schluss zu oft nachliess und man sich deshalb entweder geschlagen oder mit einem Unentschieden zufriedengeben musste. Selbst den später ungeschlagenen und hochverdienten Sieger, den ESC Erstfeld, hatten wir mit einer Führung, so nahe an einer Niederlage, wie niemand anderes, mussten aber mit der Schluss sirene noch den bitteren Ausgleich hinnehmen. Am Ende stand ein 6. Platz mit 7 Punkte hinter dem ESC Basel 2 mit gleicher Punktzahl aber besserer Fairplay Wertung zubuche, den die Mannschaft im nächsten Jahr unbedingt nach oben korrigieren möchte. Umso glücklicher waren wir mit unserer ESC Basel Selection, die sich derart stark präsentierte, dass sie zum Schluss auf dem 3. Platz mit 11 Punkten landete und damit die beste Platzierung der ESC- Delegationen erreichte. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass dieses Turnier ein grosser Gewinn für den Verband und die gesamte Fussballfamilie darstellt, dessen Organisation zum wiederholten Male in Folge durch den ESC Basel, in Person v.a. Beat Hiltbrunner, dankenswerter Weise übernommen wurde. Wir hoffen, dass es auch zukünftig weiter stattfinden kann und wird. Wir würden uns auch darüber freuen, einen Teamausflug in einen anderen Teil der Schweiz dafür zu unternehmen.

Ich hoffe, dass ihr alle die letzten Wochen des Jahres geniessen konntet und

der Start ins neue Jahr geglückt ist. Ich wünsche allen Mitgliedern und Sektionen des Vereins beste Gesundheit und bin überzeugt, dass wir alle mit viel Einsatzfreude die bevorstehenden sportlichen Aufgaben erfolgreich bewältigen werden.



Andy Ulrich – Spieler ESC Basel / FC BVB
Im Dezember 2022

baderprint

Ein Unternehmen der Sparn Druck + Verlag AG

Offsetdruck | Digitaldruck | Kopien

Montag 13.29–17.30 Uhr

Dienstag – Freitag 8.00–12.00 Uhr 13.29–17.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hauptstrasse 16 | 4133 Pratteln

Tel. 061 821 07 01 | info@baderprint.ch | www.baderprint.ch





Verein

Auf die kommende Generalversammlung vom 31. März 2023 trete ich als Sportvertreter der Sektion Schach des ESC Basel zurück.

SVSE

Jahrestreffen Sportvertreter Schach SVSE vom 12. November 2022 in Alpnach Dorf.

Um 10.15 Uhr konnte Edgar Fuchs, Mitglied TK, das Jahrestreffen eröffnen. Alle sechs noch existierenden Sektionen (ESV Basel, ESC Etzel, CSC Lausanne, ESV Luzern, ESV Olten und ESC Soldanella) waren anwesend. Anwesend war auch der Sportchef SVSE Remo Gatti. Dass sich Stefan Boog als Leiter TK Schach für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung stellte überraschte nicht. Überraschend war der vorzeitige Rücktritt des TK-Mitgliedes Edgar Fuchs. Somit stand das diesjährige Jahrestreffen im Zeichen der Wahl des Leiters TK Schach sowie jener eines TK Mitgliedes. Als Leiter TK Schach stellt sich Daniel Reist (Mitglied ESV Olten / ESC Basel) zur Verfügung. Seine Wahl erfolgt an der DV SVSE vom 19. November 2022. Armin Wipf (ESV Olten) als neues TK Mitglied wurde bei einer Stimmenthaltung gewählt. Somit sind die beiden Ämter wieder besetzt. Da die Befürchtung bestand dieses Jahrestreffen, auf Grund der gegenseitigen Anschuldigungen und Rechtfertigungen, könnte in einem Chaos enden, nahm der Sportchef SVSE Remo Gatti an diesem Treffen teil. Dies hatte Wirkung und unter der Leitung von Edgar Fuchs, TK-Mitglied, fand ein diszipliniertes Jahrestreffen statt. Es wurde der Wunsch geäußert die Sektion Basel möchte doch wieder einmal ein Turnier durchführen (letztmals 2015 Stundenturnier). Daniel Reist erklärte sich bereit dieses Turnier in Olten zu organisieren. Dieses Anliegen wird zur Zeit geprüft. Um 12.15 Uhr konnte Edgar Fuchs die Sitzung schliessen.

Daniel Reist wurde an der DV SVSE vom 19. November 2022 zum Leiter TK Schach gewählt. Danke Daniel für die Übernahme dieser Funktion.



Nach eingehender Abklärung kann dem Wunsch das Studententurniers 2024 in Olten durchzuführen nicht entsprochen werden.

62. Studententurnier in Alpnach Dorf

26 Spieler nahmen am 62. Studententurnier in Alpnach Dorf vom 12. / 13. November 2022 teil. Aufgeteilt in zwei Kategorien (A = 8 Spieler, B = 18 Spieler) begann das Turnier am Samstag um 13 Uhr. Von unserer Sektion nahmen Daniel Reist (Kategorie A) und der Sportvertreter (Kategorie B) teil. Gespielt wurden am Samstag vier Partien, Sonntag deren drei zu je einer Stunde Bedenkzeit. Wie erwartet gewann in der Kategorie A Oswald Bürgi (ESC Etzel) mit sechs Punkten aus sieben Partien vor Daniel Reist (ESC Basel) fünf Punkte und Bruno Haas (ESC Soldanella) 4 ½ Punkte. Daniel, meine Gratulation. Auch in der Kategorie B wurde gekämpft. Sepp Schwager (ESV Luzern) gewann diese Kategorie mit 5 ½ Punkte ebenfalls aus sieben Partien vor Marc Joseph (ESV Luzern) und Stefan Küng (ESV Luzern). Dieses Turnier organisierte die Sektion ESV Luzern im Hotel Schlüssel, in jeder Beziehung - Spielsaal, Restaurant und Hotelzimmer - ein angenehmes Hotel. Danke Sepp. Das Studententurnier endete am Sonntag beim Apéro und anschliessendem Mittagessen.

Termine:

19. - 21. Mai 2023	65. Einzelmeisterschaft in Leysin
18. August 2023	Blitzturnier in Olten, Restaurant «Gleis 13»
14. - 17. Sept. 2023	6-Länder-Turnier in Maribo, Dänemark. Neuer Teilnehmer Österreich
11. / 12. Nov. 2023	63. Studententurnier in Chur oder Umgebung

Der Sportvertreter:
André Rudolf



Jura-Wanderung Soubey – St-Ursanne am 23.09.2022

Schönes Spätsommerwetter ist für diesen Freitag angesagt. Allerdings schauen die 19 ESC-ler erst mal ein bisschen kritisch aus dem Zugfenster. Löst sich der Nebel auf? Eine interessante Busfahrt über die Hügel bringt uns von St-Ursanne nach Soubey, unserem Wanderstart. Und damit auch über die Nebelgrenze – ein bezaubernder Anblick, das Tal des Doubs im Nebel.

In Soubey geht's gleich los, ohne Startkaffee, es zieht sich doch ziemlich bis zu unserem Ziel. Also am Anfang viel auf Asphalt, vorbei an Höfen, immer in Flussnähe. Es ist trotzdem kurzweilig, wir finden immer wieder neuen Gesprächsstoff und am Wegrand eine Mutterkuh mit ihrem frisch geborenen Kalb. Bei der Brücke La Charbonnière treffen wir auf den Naturweg – und machen gleich fünf Minuten später Apéro-Pause direkt am Doubs-Ufer, heute gesponsert von Doris und Peter. Inzwischen wärmen wir uns auch schon in der Sonne.

Ab hier führt der Weg weiter fortwährend flussaufwärts – was man nicht bemerkt, es ist grundsätzlich flach – bis die Wanderleitung kurz vor der Fähre Tariche die Mittagsrast ankündigt. Weil es auch im Jura in den letzten zwei Wochen ab und zu geregnet hat, dürfen wir Feuer machen. Helfende Hände haben schnell trockenes Holz zusammengetragen und bald braten Würste über oder auch im Feuer. Habt ihr gewusst, dass man auch Raclette (mit Wurst unterlegt) am offenen Feuer zubereiten kann? Beim ESC gibt es Leute, die dafür eingerichtet sind.

Es folgt die Schlussetappe. Gut sind wir auf dieser Seite des Doubs geblieben; die Fähre Tariche ist nicht in Betrieb und so hätten wir die Flussseite hier nicht wechseln können. Nach vielen, vielen Schritten taucht weit entfernt das Eisenbahnviadukt beim Bahnhof St-Ursanne auf, also Ziel in Sicht. Vorher aber noch ein Stück auf Asphalt.

Überraschend finden wir gleich am Ortseingang ein Restaurant mit schöner Terrasse am Doubs-Ufer. So sparen wir uns den Umweg durch den Ort. Wer also das hübsche Städtchen St-Ursanne schauen möchte, muss ein andermal wiederkommen. Es reicht für einen gemütlichen Schlusstrunk. Dann nur noch der kurze, steile Aufstieg zum Bahnhof und schon geht's wieder nach Hause.

Soubey – St-Ursanne ist ein Wanderklassiker; zwar ohne nennenswerte Steigungen, aber mit etwa 15 Kilometern in vier Wanderstunden doch ziemlich lang. Danggschön für die gute Idee, Max.

Sonntag, 09. Oktober 2022 Sternwanderung SVSE, Liestal



Am 27. Oktober 2018, am Jahrestreffen Bergsteigen bei der Sternwanderung im „Forsthaus Bremgarten“, wurde der ESC Basel für die Durchführung der Sternwanderung 2020 ausgewählt.

Bei der Suche nach geeigneten Lokalitäten kam Werner Meyer mit der ESB Liestal (Eingliederungsstätte BL) in Kontakt und wir erhielten die Zusage, am 11. Oktober 2020 unseren Anlass in den Räumlichkeiten der ESB durchzuführen.

Anfangs 2020, wir waren schon in der Planung, kam die grosse Coronawelle und wir mussten in Absprache mit dem SVSE den Anlass absagen. - Das Jahrestreffen fand am 11. Oktober in Pfäffikon SZ statt. Dort wurden auch die Daten der Sternwanderungen 2021 + 2022 festgelegt. 2021 wurde dem EWF Herisau zugesprochen und weil für 2022 noch kein Verein zur Verfügung stand, meldete ich den ESC Basel zur Kandidatur an, als Ersatz für's 2020. Das Zugeständnis für die Lokalitäten in der ESB Liestal war vorhanden.

Im Frühjahr 2022 wurde das OK zusammengestellt mit: Peter Jakob, Werner Meyer, Walti Glauser, meiner Wenigkeit, im Hintergrund Brigitte Meyer und später noch der Kassier, Sepp Kaufmann.

Das Team arbeitete super:

- 3 Wanderrouen wurden ausgesucht: eine ab Pratteln via Bienenberg, eine ab Kaiseraugst via Hülften sowie ein Stadtrundgang in Liestal.
- Das Programm für die Homepage SVSE wurde gestaltet.
- Die Verpflegung und der Getränkeeinkauf mit der ESB musste geregelt werden.
- Das Helferteam und die Wanderleiter wurden organisiert.
- Die Bäckerinnen für die Kuchen mussten gesucht werden.
- Die Finanzen und das Budget mussten erstellt werden.
- usw. usw.

Und plötzlich war er da: **Der 9. Oktober 2022.**

Um 10 Uhr war Besammlung für die Helferinnen und Helfer in der ESB. Es war schon viel vorbereitet. Also: es kann losgehen!



Die Wanderleiter begrüßten ihr Gäste um 10 Uhr in Kaiseraugst, um 10.05 Uhr in Pratteln und um 10.30 Uhr in Liestal. Bei tollem Wetter und angenehmen Temperaturen wanderten sie auf schönen Routen Richtung ESB, wo sie ab 12 Uhr eintrafen. Das Küchenteam der ESB erwartete die bunte Schar mit dem Mittagessen: Riz Casimir, Pouletfleisch und Salat, oder Vegi mit Tofu. Sehr gut gekocht, schön angerichtet, es schmeckte allen.

Um 13.40 Uhr, 20 Minuten früher als geplant, fand dann in einem schönen Sitzungszimmer das „Jahrestreffen Bergsport“ statt. Brigitte begrüßte die Anwesenden und heisst alle herzlich willkommen in Liestal. - Die Tagesgeschäfte laut Traktandenliste verliefen speditiv. Dann wurde, für mich etwas zu lange, über die Homepage SVSE Bergsport diskutiert (kompliziert und schwer zu bedienen). Auch wurde über die letztjährige Änderung des Sektionsnamen von „Bergsteigen“ in „Bergsport“ diskutiert. Fazit: „Bergsport“ wird beibehalten. - Die Sternwanderung 2023 wird vom ESV Rätia am **22. Oktober 2023** in **Malans GR** durchgeführt. Um 15.40 Uhr war Ende der Sitzung. Im grossen Saal herrschte schon Aufbruchsstimmung.

Bei der Verabschiedung von den Gästen durfte ich viel Lob für die gute Organisation, das feine Essen und die schöne Lokalität, die tollen Wanderungen usw. entgegennehmen und ich möchte dieses Lob und meinen Dank allen Mithelferinnen und Mithelfern weiterleiten. Nur dank **EUCH** konnte die Sternwanderung 2022 so reibungslos durchgeführt werden. **MERCI!!!**

Max Leuenberger

Auch bei Regen kann es sehr gemütlich sein...



„Achtung: Der Anlass findet bei jeder Witterung statt ...“ steht prominent platziert und rot markiert in der Ausschreibung für die Wanderung vom Freitag, 21.

Oktober zur Waldhütte Möriken oberhalb Wildegg. Dies wird einige dazu verleitet haben, den Wetterbericht schon frühzeitig bei Meteo Schweiz zu konsultieren. Muss das sein? Eine Woche schönsten Spätsommerwetter, dann der besagte Freitag mit unserer Wanderung mit der mit grossen, schwarzen Regenwolken bebilderten Schweizerkarte und mehreren Millimetern Niederschlagsmenge. Ab Samstag wieder schönes Wetter mit Temperaturen gegen 20°.

Im Programm schlugen die Wanderleiter in weiser Voraussicht drei Varianten vor, von Anspruchsvoll bis Schlechtwetter bei Dauerregen. Immerhin 17 Wanderfreudige treffen sich am Bahnhof Wildegg ein, wo uns Beat Häfeli in Empfang nimmt. Das Wetter ist im Moment gar nicht so schlecht: Kein Regen und weder Schirm noch Pelerine oder Wetterhut sind gefragt.

Nach der Begrüssung wandern wir gegen das Schloss Wildegg. Ein Blick an den Himmel verheisst aber nichts Gutes! Plötzlich fängt es an heftig zu regnen. Unsere Regenbekleidung und Rucksacküberzüge werden wieder mal richtig auf ihre Durchlässigkeit getestet. Dieser





Spuk dauert etwa eine halbe Stunde. Nach dem Genuss der Aussicht – auch durch einige Nebel- und Wolkenresten - vom Schloss Wildegg aus heisst es in der Nähe: Hier gibt es den Apéro. Der Regen hört auf und wir geniessen einen feinen Tropfen Turner-Wein, spendiert

von Beat sowie den schon fast obligaten Wurstweggen von Ruth und Peter. Nach diesem Halt setzen wir die Wanderung gutgelaunt fort. Unterwegs wird sogar der Blick frei zum Pilatus und Rigi. Auf der „problemlosen und leichten Route“ erreichen wir vor 12 Uhr die Waldhütte Möriken. Dort erwartet uns Ruth, welche das Cheminée in Betrieb genommen hat und wir durch die Flammen in eine äusserst gemütliche Hüttenambiente verzaubert werden.

Auf einer Infotafel ist zu lesen, dass die Hütte bis vor 20 Jahren als Jagdhütte diente und dann von der Gemeinde als Waldhütte übernommen wurde. Dank einem in der Nähe neu gebauten Wasserreservoir konnte gleichzeitig die Hütte mit Elektrizität versorgt werden sowie durch eine Wasserquelle mit Trinkwasser in der Küche. Kochherd, Geschirrspüler und Beleuchtung wurden ebenfalls installiert. Gut 20-25 Personen finden in der gemütlichen Stube Platz. Beat entflammt die Feuerschale hinter dem Haus und die verschiedenen Grilladen können jetzt zubereitet werden.

Nun werden wir von Ruth und Beat richtig verwöhnt: Wein, Bier und verschiedenste alkoholfreie Getränke werden uns angeboten. Nach dem Verzehr des Mittagessens folgen noch Kaffee und die von Doris und Ruth gebackenen Linzer- und Rüeblitorte. An dieser Stelle herzlichen Dank im Namen aller Teilnehmer an Ruth und Beat für die grosszügige Bewirtung, Ruth und Peter für die Apéro-Wurstweggen sowie Doris für die Linzertorte.

Beat erklärt uns die Möglichkeiten zur Rückkehr. Eine längere Variante nach Wildegg und die Kurzvariante zur Bushaltestelle Möriken mit einer Direktverbindung nach Lenzburg, von wo aus wir die bekannte Verbindung nach Liestal und Basel benützen können. Gut genährt entscheiden wir uns für die Kurzvariante (aus sportlicher Sicht und der üppigen Verpflegung wegen wäre als Verdauungsspaziergang im Nachhinein eigentlich der längere Weg angebracht gewesen ...). Der Abstieg von der Hütte nach Möriken erfolgt bei trockenem Wetter und die Sonne macht sich auch noch hinter der Wolkendecke bemerkbar.

Trotz dem Freitagabend-Berufsverkehr finden wir im Zug einen gemeinsamen Platz und kommen trocken nach Hause.

Für die Berichterstattung: Willy Oppliger

Freitag, 18. November 2022 Metzgete „Zur Alp“

Heinz und ich rekognoszierten die Strecke ab *Langenbruck* über *Bärenwil – Schlosshöchi – Tiefmatt* zur *Alp*. Es war die Wanderung, die wir bei der 1. Metzgete auf die *Alp* absolvierten, im Jahr 2007 bei ca. 25 cm Neuschnee und schönstem Wetter. Ein traumhafter Tag!

Dieses Jahr war uns der Wettergott nicht wohlgesinnt. Die ganze Woche trüb und viel Regen. Auch für Freitag den 18.11. waren die Wetteraussichten nicht vielversprechend. So entschieden wir uns, bis *Holderbank SO* zu fahren, um die „Kurzstrecke“ zu absolvieren. Ab *Liestal*, ein letztes Mal mit dem Bus (mit viel Sonnenschein) durch das *Waldenburgertal*, ohne umzusteigen, nach *Holderbank SO*. Hier war der Himmel wieder bedeckt und auf der Wanderung, bei der *Tiefmatt*, mussten wir die Schirme und Pelerinen aus den Rucksäcken hervornehmen, um uns die letzten 20 Minuten vor dem Nass zu schützen.

Beim Vorlaufen haben wir im Restaurant für ca. 25 Personen vorreserviert. Nach der Ausschreibung trudelten Anmeldung um Anmeldung ein und bei Anmeldeschluss war die Liste mit 35!! Personen prall gefüllt. Als Heinz der Wirtin, Pia, die Teilnehmerzahl mitteilte, fiel sie aus allen Wolken, denn sie wusste nicht, wo sie uns platzieren sollte. Aber, alles hat geklappt! Als wir gegen halb-12 Uhr auf der *Alp* eintrafen, waren 3 Tische für uns reserviert. Zuerst genossen wir den aus der Klubkasse offerierten Apéro. Anschliessend verköstigten wir die leckeren Metzgete-Spezialitäten des Hauses. In die überfüllten Bäuche folgte dann noch ein feines Dessert. Heinz und Kurt sorgten dafür, dass wir beim Bezahlen nicht so tief in den Geldbeutel greifen mussten. Herzlichen Dank den Beiden!!

Beim Abstieg nach *Oberbuchsiten* war der oberste Abschnitt rutschig und glitschig, so dass wir viel Vorsicht walten mussten. (Ich werde noch versuchen, einen besseren Weg zu finden!) In *Oberbuchsiten* genehmigten wir im wieder eröffneten „Chutz“ noch ein Abschiedsbier, bevor wir am Bahnhof die Züge Richtung *Olten* und *Biel* bestiegen.

P.S Bei der kurzen Umfrage auf der *Alp* musste ich feststellen, dass wir im 2023 keine neuen Lokalitäten für die „Metzgete“ suchen müssen.

Max



10. Dezember 2022 Wanderung zur Erbsensuppe

Im Jahr 2006, im 1. Jahr wo Heinz und ich den Ski- und Bergsport führten, schrieb Kurt Eichenberger einen Tourenbericht von der „Wanderung zur Erbsensuppe“ für die Klubnachrichten. 9 Personen sollen dabei gewesen sein. Ein Jahr später waren es einige mehr und wir beschlossen, den Anlass als Jahresabschluss ins Jahresprogramm aufzunehmen. So war es dieses Jahr das 15. Mal, dass wir Gast beim *SC Grafenried* waren. (2020 war wegen Corona „Ausfall“ + 2021 waren wir bei Franz Adam zu Hause). Als „Stammgäste“ werden wir jedes Jahr zuvorkommend und herzlich willkommen geheissen.

Am 10. Dezember war es wieder so weit. Aus allen Richtungen strömten Kroküslers zum IC, 7.56 h ab *Basel* in Richtung *Bern*. Zum Teil reisten sie in der 1. Klasse, der Grossteil in der 2. Wer kommt heute mit?? Niemand wusste es, denn die Anmeldeliste war bei Edi. Kurz vor *Bern* eine Schnellbremsung und wir standen 20 Minuten im Tunnel. Werner nahm mit Wanderleiter Franz Adam Kontakt auf und verständigte ihn, dass wir eine halbe Stunde später in *Bätterkinden* ankommen werden. Nach Ankunft in *Bätterkinden* ein kurzer Pipi-Halt und dann los, in die tief verschneite Welt. Über Felder, durch Wälder bei leichtem Schneefall, ein tolles Erlebnis! In der Nähe von *Schalunen*, in einem Unterstand einer Baumschule, erwarteten uns Edi und Kläri. Auf einem Brückenwagen, mit Tannästen und Kerzen dekoriert, stand Glühwein, Weisswein und von Kläri gebackene Brötchen für uns bereit. Ein herzliches Dankeschön an Franz, Kläri und Edi!

Dann ging's weiter, zuerst der Bahnlinie entlang und dann in *Büren zum Hof* zum von Werner in der Ausschreibung angekündigten 100 Höhenmeter aufweisenden Aufstieg. Mit wenigen Minuten Verspätung erreichten wir das Klublokal des *SC Grafenried*. 3 Bankgarnituren waren für uns reserviert, wo sich nun die 27 Teilnehmenden niederliessen und schon bald mit der leckeren Erbsensuppe bedient wurden. Ich bin der Meinung, sie war noch nie so gut. Auch die Schweinswürstli schmeckten wieder und die Cremeschnitten zum Kaffee waren wieder excellent! „Was ist besser als 1 Cremeschnitte? 2 Cremeschnitten!“

Die Heimreise ist individuell, da einige manchmal noch sitzen bleiben. So verliessen die Letzten nach 15 Uhr die Lokalitäten, um den Zug um

15.38 nicht zu verpassen.

Wir erlebten wieder einen wundervollen Tag: Alles stimmte, von der Organisation, vom einzigartigen Wetter bis zur Erbsensuppe mit allem „Drum und Dran“. *Grafenried*: „wir kommen wieder“!



Ich hoffe, dass es auch Isabell und Markus Speck (sie hatten Premiere bei uns) gefallen hat und man sie auch inskünftig bei uns „Kroküslern“ antreffen wird. Herzlich willkommen!

Max

Mutationen



Eintritte

Fussball

Dario Blumenthal
Pascal Hiltbrunner

Muttenz
Dornach

Austritte

Radfahren

Heidrun Werder

Opfertshofen

Fussball

Lorenzo Russo
Hanspeter Zürcher

F-Hunigue
Basel

Unihockey

Raphael Cè

Allschwil

Passiv/Gönner

Allahboni Hadjatmerza
Tim Walter
Walter Küffer

Binningen
Roggenburg
Allschwil

Verstorben

Passiv/Gönner

Oswald Gasser

Riehen



Wir gratulieren zum Geburtstag

90-jährig	Ernst Jutzi	05.03.1933	Passiv/Gönner
	Karl Ebener	10.04.1933	Passiv/Gönner
	Edi Ehrbar	18.06.1933	Ski-/Bergsport
60-jährig	Philipp Burri	20.03.1963	Passiv/Gönner
	Theresia Ritter	23.03.1963	Ski-/Bergsport
	Jörg Pelzer	11.06.1963	Passiv/Gönner
	Silvan Häfliger	27.06.1963	Passiv/Gönner
50-jährig	Babs Küry	19.04.1973	Unihockey
	Felix Fontana	09.06.1973	Unihockey
40-jährig	Marc Bieri	20.02.1983	Unihockey
30-jährig	Kaplan Kaan	03.02.1993	Passiv/Gönner
	Cristian Steiner	15.02.1993	Fussball

Vereinsleitung ESC Basel / Adressliste

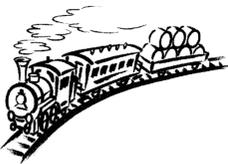
<u>Funktion</u>	<u>Name / Adresse</u>	<u>Tel.-Nr. / E-mail-Adresse</u>
Ehrenpräsident	Heinz Fritschi „Im Chrüz-Park 1“ Oberdorfstrasse, 6354 Vitznau	041 397 06 30 baf@bluewin.ch
Ehrenpräsident	Walter Glauser Am Stausee 7, 4127 Birsfelden	061 311 67 51 esthiwalti@teleport.ch
Präsidentin	Brigitte Meyer Mayenfeslerstr. 21c, 4133 Pratteln	061 821 33 49 meyermeyer@bluewin.ch
Leiter Finanzen	Josef Kaufmann Hasenmattstr. 1, 4059 Basel	061 361 02 49 kaufmann.josef@bluewin.ch
Leiter Veranstaltung / Vizepräsident	Peter Jakob Stallenmattstr. 20, 4104 Oberwil	079 252 02 53 pedo.jakob@bluewin.ch
Leiterin Sekretariat / Redaktorin Kluborgan	Jasmin Münzer Oetlingerstr. 84, 4057 Basel	079 763 83 35 jasmin.s@bluemail.ch
Leiter Sportbetrieb	Vakant	
Mutationen	Werner Meyer Mayenfeslerstr. 21c, 4133 Pratteln	061 821 33 49 wr.meyer-meyer@bluewin.ch
Website	Martina Schmid Kornhausgasse 2, 4051 Basel	061 712 24 55 karibiktina@yahoo.de
Spv Fussball	Beat Hiltbrunner Brunnweg 1A, 4143 Dornach	061 701 17 02 beat.hiltbrunner@sbb.ch
Spv Gesundheitssport	Beat Häfeli Eschenweg 6, 5103 Möriken	078 400 59 26 beat.haefeli@hispeed.ch
Spv Handball	Kata-Jan Gutmann Lindenhofstr. 35, 4052 Basel	061 311 56 70 kjgutmann@gmx.ch
Spv Laufsport/OL	Christian Feigenwinter Kürzeweg 16, 4153 Reinach	061 711 40 71 ch.feigenwinter@gmail.com
Spv Radfahren	Thomas Strub Rheinfelderstr. 59, 4450 Sissach	079 252 02 62 thomas.strub@bluewin.ch
Spv Schach	André Rudolf Am Stausee 1/9, 4127 Birsfelden	061 311 10 64 —
Spv Ski- und Bergsport	Max Leuenberger Friedhofstr. 29, 4127 Birsfelden	061 311 75 19 max.leuenberger@teleport.ch
Spv Unihockey	Tobias Bögli Sierenzerstr. 70, 4055 Basel	078 893 45 26 tobias.boegli@sbb.ch



Gewerkschaft des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel des transports
Sindacato del personale del trasporto

Gemeinsam weiterkommen

Du entscheidest.
www.sev-online.ch



Restaurant Bundesbahn

Hochstrasse 59 – 4053 Basel
Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch

3 Säle für Vereins-, Geschäfts- und Familienanlässe bis 120 Personen.
Montag-Freitag ab 10.³⁰ h, Samstag Ruhetag, Sonntag ab 17.⁰⁰ h.

Reservierungen ab 30 Personen nehmen wir auch gerne ausserhalb unserer
Öffnungszeiten entgegen. Spezielle Menus für Ihren Event.

Ihre Alternative für den Lunch. Gemütlichkeit beim After-Work.

Auf Ihren Besuch freuen sich M. + V. *Kirmizitas und Personal.*